



Fr., 11.09.26 - Do., 24.09.26 | 14 Tage ab € 2.799,-

Erlebnisreise

Moldau und Rumänien

Wandern, Wein und wildes Donaudelta

Highlights

- › spannende Kombination aus Kultur und Natur
- › sich wie ein Entdecker fühlen im unbekannten Moldau
- › Ausflug in die abtrünnige Republik Transnistrien
- › drei Nächte in einem familiengeführten Gästehaus im Donaudelta inklusive Kochkurs
- › Wanderung zu den Felsen- und Höhlenklöstern Saharna und Tipova
- › das Donaudelta auf labyrinthischen Wasserstraßen per Kanu und Motorboot erkunden

Moldau, Moldova oder Moldawien? So klein das Land am östlichen Rand der EU auch sein mag, seine Vielfalt überrascht, berührt und begeistert! Wir reisen in ein sonnenverwöhntes Land voller Kontraste. In einem renommierten Weingut lassen wir uns edle Tropfen einschenken, erleben in der abtrünnigen Republik Transnistrien eine Zeitreise in den Sozialismus und lassen uns in Soroca von den prunkvollen Villen der Roma beeindrucken – faszinierende Einblicke in eine stolze Kultur. Nur eine halbe Stunde von Chişinău entfernt betreten wir die ländliche Gegend von Orheiul Vechi und blicken von einem alten Felsenkloster kilometerweit über die einzigartige Landschaft – hier scheint die Zeit stillzustehen. Weiter geht's nach Rumänien, wo uns ein Naturwunder erwartet: das Donaudelta – wild, ursprünglich, geheimnisvoll. In diesem scheinbar endlosen Geflecht aus Schilf, Seen und Kanälen gleiten wir mit dem Kanu durch stille Seitenarme, erkunden entlegene Winkel per Jeep und begegnen immer wieder Pelikanen, Reiher und vielen der rund 300 Vogelarten, die hier brüten oder rasten. Diese Reise ist mehr als nur eine Entdeckung – sie ist ein Eintauchen in eine Region, die oft übersehen wird, aber unvergessliche Erlebnisse bereithält.

Tag 1 - Fr., 11.09.26 Flug nach Chişinău

Bereit für Moldau?

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Wir fliegen von Frankfurt über Warschau in die Hauptstadt der Republik Moldau und beziehen unsere Hotelzimmer. Morgen starten wir unsere Erkundung von Chişinău!

Fahrstrecke: 15 km | **Übernachtung:** Jumbo***(*) oder Bristol***(*) in Chişinău | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 2 - Sa., 12.09.26 Chişinău

Hauptstadt voller Kontraste

Nach dem Frühstück entdecken wir die Hauptstadt zu Fuß. Entlang des Boulevards Ştefan cel Mare und rund um den zentralen Platz befinden sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale der Geburt des Herrn, der Triumphbogen und das Rathaus. Auf dem größten Markt, dem Piaţa Centrală, mischen wir uns unter die Einheimischen und staunen über die Vielfalt des Angebots, das von frischem Gemüse über getrocknetes Obst bis hin zu Bekleidung reicht. Dass Chişinău auch eine äußerst grüne Stadt ist, erkennen wir im Rosental, einem Park mit mehreren Seen südlich vom Zentrum, wo wir einen Spaziergang einlegen und tief durchatmen können. Nach einer Mittagspause gehen wir der langjährigen Tradition des Weinanbaus auf die Spur. Dazu steuern wir das wenige Kilometer entfernte familiengeführte Weingut Asconi an und lassen uns bei einer Führung die moderne Anlage zeigen. Wir erfahren, in welchen Schritten die Trauben verarbeitet werden und im Anschluss erwartet uns eine Verkostung drei verschiedener Weine. Noroc – zum

Wohl! Am frühen Abend sind wir zurück in der Hauptstadt. Probiere zum Abendessen doch einmal „Tocana“: Eintopf aus Schwein, dazu gibt es traditionell „Mamaliga“, vergleichbar mit der italienischen Polenta.

Fahrstrecke: 60 km | **Übernachtung:** Jumbo***(*) oder Bristol***(*) in Chişinău | **Mahlzeiten:** F

Tag 3 - So., 13.09.26 Chişinău – Transnistrien – Chişinău

Back in the USSR

Kleine Zeitreise gefällig? Heute reisen wir zurück in die Zeit der Sowjetunion und stattdessen der abtrünnigen, offiziell nicht anerkannten Republik Transnistrien einen Besuch ab. Nach der etwa zweistündigen Fahrt streifen wir ein wenig durch die Stadt. Hier in Tiraspol sind die alten Bauten und Denkmäler der sowjetischen Zeit noch sehr präsent und wir haben das Gefühl, die Zeit sei damals stehen geblieben. Außerdem besuchen wir den lokalen Bauernmarkt mit seinen regionalen Produkten. Als Mitbringsel eignet sich eine Flasche des in der Umgebung erzeugten Weinbrands „Kvint“. Nach der Mittagspause fahren wir zur Festung Bendery und besichtigen diese mittelalterliche Burg, die fest mit dem Baron von Münchhausen verbunden ist. Nach der Rückfahrt sind wir am Abend zurück in Chişinău. Wie wäre es mit einem gemeinsamen Abendessen mit moldawischem Wein?

Fahrstrecke: 180 km | **Übernachtung:** Jumbo***(*) oder Bristol***(*) in Chişinău | **Mahlzeiten:** F

Tag 4 - Mo., 14.09.26 Chişinău – Soroca

Roma-Hauptstadt Soroca

Wir lassen die Hauptstadt schon gegen 08:00 Uhr hinter uns und fahren in den ländlichen

Norden in die Provinzhauptstadt Soroca. Nach etwa drei Stunden erreichen wir unser Ziel und besuchen auf einem Rundgang die gut erhaltene, mittelalterliche Festung, deren hutförmigen Turmdächer ein prima Fotomotiv abgeben. Von den Türmen haben wir eine schöne Aussicht auf den Fluss und die Stadt. Soroca ist über die Landesgrenzen hinaus für sein Roma-Viertel mit seinen extravaganten Häusern bekannt und auch wir schauen uns die imposanten Paläste aus nächster Nähe bei einem Spaziergang an. Zum Abschluss unseres Rundgangs geht es noch einmal hoch hinaus: Auf einem Hügel befindet sich das turmartige Denkmal „Kerze der Dankbarkeit“, das wir über eine Treppe mit 600 Stufen erklimmen. Wem das zu viel ist, lässt sich mit unserem Bus hochfahren. Das Denkmal selbst kann nicht bestiegen werden, aber der Ausblick über den Fluss Nistru und die Stadt Soroca sind auch von hier aus sehenswert. Nach einer Mittagspause steuern wir das abgelegene Kloster Rudi (UNESCO-Weltkulturerbe) an, das sich mitten im Wald befindet. Vom Parkplatz aus unternehmen wir eine kleine Wanderung (ca. 1 Std., leicht), um das Kloster zu erreichen. Bei einer Führung werden wir durch das sehenswerte Nonnenkloster geführt, Knie bedeckende Kleidung und Kopftuch für die Frauen sind hier ein Muss! In der Nähe von Rudi legen wir einen Zwischenstopp ein bei einem Meridianmonument, auch genannt Struve-Bogen. Am Abend sind wir zurück in Soroca und können die leckere Landesküche in einem der Restaurants genießen.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Central* in Soroca | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Di., 15.09.26 Soroca – Klöster Saharna und Tipova – Butuceni

Spektakuläre Felsenklöster

Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir mit dem Bus etwa anderthalb Stunden in südlicher Richtung zum Kloster Saharna, das reizvoll inmitten bewaldeter Hänge nahe dem Fluss Nistru liegt. Wir erkunden das Kloster und werden dabei auch an den ehemaligen Höhlenwohnungen vorbeikommen, die in einer Felswand im Wald des Klostergeländes liegen. Hier und auch in der Umgebung wurden Heiligenbilder aufgestellt, vor denen immer wieder Pilger anzutreffen sind, die beten oder Fürbitten hinterlassen. Nun unternehmen wir eine kurze Wanderung (1 Std., leicht) am Fluss entlang zu den Wasserfällen von Saharna. In der Umgebung können wir eine Picknickpause mit zuvor von uns besorgten Snacks

einlegen. Einige Kilometer flussabwärts befindet sich das Felsenkloster Tipova, das wir per Bus, teils über recht holprige Straßen, innerhalb einer Stunde erreichen. Das gesamte Kloster wurde in den Steilhang aus Kalkstein gemeißelt und gilt als eines der größten Felsenklöster Europas. Das Herumklettern in der Anlage macht großen Spaß und die weite Sicht auf die gegenüberliegende Landschaft auf transnistrischer Seite und den Fluss Nistru ist einfach nur herrlich! Unser Tagesziel ist das Dorf Butuceni in der ländlichen Gegend um Orheiul Vechi, die wir am frühen Abend erreichen. Wenn du magst, siehst du dich noch etwas im Dorf um und genießt die friedliche Atmosphäre, bevor wir uns wieder in unserem Gästehaus einfinden.

Fahrstrecke: 225 km | Übernachtung: Gästehaus in Butuceni | Mahlzeiten: F

Tag 6 - Mi., 16.09.26 Butuceni

Idyllisches Landleben

Heute genießen wir das Landleben in vollen Zügen! Zuerst ein gemütliches Frühstück in unserer Unterkunft mit leckeren Spezialitäten der Region. Dann geht es raus in die Natur. Die Gegend ist so schön, dass man einfach zu Fuß unterwegs sein muss! Wir wandern (insgesamt 1-2 Std., leicht) direkt von der Haustür los, durch das Dorf, dann weiter am Fluss Raut entlang, stets mit einem herrlichen Blick über die fruchtbare Ebene von Butuceni und die gegenüberliegenden Kalksteinfelsen. Auf dem Grat geht es weiter bis zum Felsenkloster, das wir uns natürlich näher ansehen. Außerdem besuchen wir das ethnografische Museum. Gegen Mittag wandern wir zurück zu unserer Unterkunft. Den Nachmittag kannst du nach deinem Gusto verbringen. Abends treffen wir uns in der Küche unserer Gastgeber: Gemeinsames Kochen ist angesagt! Wir bereiten zusammen moldawische Spezialitäten zu: Plăcintă – mit Kartoffeln, Käse und Kraut gefüllte Pfannkuchen und zum Nachtisch Prajituri – ein traditioneller Kuchen mit Füllung. Poftă bună – guten Appetit!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Gästehaus in Butuceni | Mahlzeiten: F, A

Tag 7 - Do., 17.09.26 Butuceni – Comrat – Congaz – Comrat

Im Reich der Gagenen

Heute machen wir uns zeitig auf den

Weg in den Süden der Republik Moldau in das autonome Gebiet Gagausien, das mehrheitlich vom turksprachigen Volk der Gagausen bewohnt wird. Nach etwa drei Stunden Fahrt erreichen wir die Hauptstadt Comrat und steuern zuerst den lokalen Markt an, wo wir sicherlich das eine oder andere Mitbringsel erwerben können. Anschließend erkunden wir bei einem kurzen Spaziergang die Stadt mit seiner Kathedrale sowie einigen sowjetischen Monumenten. Hast du Lust auf ein typisch gagausisches Mittagessen? Dein Reiseleiter kann das gerne vorab für uns organisieren. Weiter geht es am Nachmittag in das Dorf Congaz, wo wir eine Führung über das Gelände des Ethno-Komplex „Gagauz Sofrasi“ erhalten. Die Anlage dient der Erhaltung und Präsentation von gagausischen Traditionen und wird mit Hilfe von EU-Geldern von einer engagierten Frau geleitet. Am Abend sind wir zurück in Comrat bzw. Congaz und checken in unserem Hotel ein.

Fahrstrecke: 160 km | Übernachtung: Caral Inn* oder Altin Palace*** in Comrat oder Gagauz Sofrasi*** in Congaz | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Fr., 18.09.26 Comrat – Tulcea

Goodbye Moldau – Willkommen in Rumänien!

Es ist Zeit von der Republik Moldau Abschied zu nehmen, denn wir fahren heute etwa zwei Stunden zur Grenze nach Rumänien. Falls die Reiseleitung und der Bus mitsamt Fahrer an der Grenze gewechselt werden sollten, ist jetzt Zeit sich zu verabschieden und die neue Reiseleitung und den Busfahrer zu begrüßen. Nach Erledigung der Grenzformalitäten machen wir eine Mittagspause in der Stadt Galați. Wer mag, kann hier Euro in rumänische Lei wechseln oder sich direkt am Geldautomaten das rumänische Geld ziehen. Dann fahren wir etwa eine Stunde weiter und erreichen die Fähre, um auf die andere Seite der Donau überzusetzen, denn Brücken gibt es hier keine! Nach einer weiteren Stunde Fahrtzeit erreichen wir am Abend die Industriestadt Tulcea. „Das Tor zum Donaudelta“ liegt am südlichsten Mündungsarm der Donau, dem St. Georg- bzw. dem Sfântu Gheorghe-Arm. Unser Hotel befindet sich auf einer kleinen Insel auf dem Stadtsee und ist von der Uferpromenade gut zu Fuß zu erreichen. Wir beziehen unsere Zimmer und nach eine Pause zum Frischmachen fahren wir noch zum Unabhängigkeitsdenkmal, das sich auf einem Hügel am Stadtrand befindet. Von hier aus haben wir einen tollen Blick auf

die Stadt und die Donau. Wir fahren zurück zum Hafen und laufen über die Promenade, wo wir die vielen Ausflugsschiffe sehen, die in das Labyrinth der Wasserstraßen aufbrechen. Wie wäre es mit einem Abendessen mit Blick auf die Donau im Fischrestaurant Ivan Pescaru?

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Insula* in Tulcea | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Sa., 19.09.26 Tulcea – Măcin-Nationalpark – Tulcea

Wandern durch die Steppe

Wir machen einen kurzen Abstecher zum lokalen Bauernmarkt, um uns mit Gemüse, Früchten oder Käse für ein späteres Picknick einzudecken. Danach fahren wir eine gute Stunde durch die Landschaft der Dobrudscha in den kleinen, aber feinen Nationalpark Măcin, der für seine Vielzahl an Vögeln und Schmetterlingen bekannt ist. Wir unternehmen eine Wanderung (ca. 2–3 Std., leicht) durch die Steppenregion und erfahren von unserem Reiseleiter, wie sich die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt an die widrigen Bedingungen angepasst hat. Am Nachmittag sind wir zurück in Tulcea und haben Zeit zur Erholung und für individuelle Aktivitäten. Wenn du Lust auf Kultur hast, stehen ein regionales Völkerkundemuseum sowie ein Kunstmuseum zur Wahl. Wenn du lieber entspannen möchtest, kannst du in einem der Cafés und Restaurants auf der Hafenpromenade verweilen, bevor morgen unser Abenteuer im Donaudelta beginnt.

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Insula* in Tulcea | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - So., 20.09.26 Tulcea – Baltenii de Sus

Abenteuer Donaudelta Teil 1: Paddeltour

Heute gehts für uns aufs Wasser, eine Kanutour (ca. 3 h, 9–10 km) im Donaudelta steht an. Wir fahren dafür etwa eine Stunde im Bus in das Dorf Parches. Auf dem Weg dorthin kaufen wir noch Getränke und Snacks ein, dann stechen wir in See. Auf der Tour werden wir von einem Kanuguide begleitet und erkunden die Umgebung ganz in Ruhe auf Kanälen und Seen vom Wasser aus. Mit etwas Glück können wir Vögel beobachten wie den Kormoran, Pelikan oder Reiher. Manchmal ist auch der blau gefiederte Eisvogel unterwegs. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Tulcea und besuchen das sehenswerte Deltamuseum, wo wir mehr über das Ökosystem Donaudelta erfahren. Nach einer Kaffeepause auf der

Promenade fahren wir zum Unabhängigkeitsmonument, das sich auf einem Hügel am Stadtrand befindet. Hier können wir das Panorama auf Tulcea und die Donau genießen, bevor wir uns von der Stadt verabschieden. Anschließend bringt uns der Busfahrer in weniger als einer Stunde durch grüne Landschaften und kleine Dörfer nach Baltenii de Sus, einem kleinen Ort im Donaudelta. Wir beziehen unsere Zimmer in einem familiengeführten Gästehaus, das für die nächsten drei Nächte unser behagliches und ruhiges Zuhause sein wird. Hier können wir mit Blick auf das Wasser entspannen und die Natur genießen. Unsere Gastgeber haben für uns ein leckeres Abendessen mit lokalen Spezialitäten vorbereitet.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: Gästehaus in Baltenii de Sus | Mahlzeiten: F, A

Tag 11 - Mo., 21.09.26 Baltenii de Sus – Caraorman-Wald – Baltenii de Sus

Abenteuer Donaudelta Teil 2: "wilder Schwarzwald"

Der Bus hat die nächsten zwei Tage Pause, denn das Donaudelta kann man am besten auf seinen Wasserstraßen erkunden. Unser erster spannender Ausflug ins Donaudelta steht an: Wir fahren mit dem Motorboot nach Caraorman, einer maritimen Sandbank, auf deren Gebiet sich auch der gleichnamige Wald befindet. Auf der Bootsfahrt, die pro Strecke wiederum ca. zwei Stunden dauert, sehen wir immer wieder Vögel, mit etwas Glück auch Pelikane und Seeadler, zudem Seerosen sowie Fischer, die ihrer Arbeit nachgehen. Im Dorf Caraorman steigen wir um in einen geländegängigen russischen Lkw oder in einen Pickup-Jeep, um bei unserer Safari den subtropischen Eichenwald mit seiner wilden und unberührten Schönheit erfahren zu können. Caraorman bedeutet übersetzt schwarzer Wald, er ist an einigen Stellen so dicht und undurchdringlich, dass Sonnenstrahlen kaum durchkommen und er so schwarz erscheint. Wir kommen vorbei an uralten bis zu 700 Jahre alten Eichen, Ulmen, Eschen, 25 Meter langen griechischen Lianen, wilden Weinreben und vielem mehr. Die älteste Eiche im Wald, die „kniende Eiche“, hat einen so großen Stamm, dass man sechs bis sieben Menschen benötigt, um ihn gemeinsam umarmen zu können. Mit etwas Glück sehen wir außerdem Goldschakale und wilde Pferde. Während des Ausflugs schauen wir auch bei den Wanderdünen vorbei, in denen der Legende nach Piratenschätze vergraben liegen sollen. Andere Bereiche dagegen

sehen aus wie eine Steppenlandschaft, die man so eher in Afrika erwarten würde. Wir spazieren durch das Dorf und zurück zum Hafen und kommen vielleicht mit ein paar der nur 100 Einwohnern in Kontakt. Am späten Nachmittag fahren wir mit unserem Boot zurück, und wer mag, kann anschließend beim Knoblauch schälen lernen, wie man das in Rumänien sehr beliebte „Mujdei“ (Knochlauchschaum-Rezept) zubereitet. Unseren gemeinsamen Abend lassen wir bei leckerem Fisch-Essen mit unserem Mujdei und einem Getränk ausklingen. Ein gemütliches Zusammensitzen am Lagerfeuer darf danach nicht fehlen, um unsere Erlebnisse des Tages zu teilen.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Gästehaus in Baltenii de Sus | Mahlzeiten: F, A

Tag 12 - Di., 22.09.26 Baltenii de Sus – Sfântu Gheorghe – Baltenii de Sus

Abenteuer Donaudelta Teil 3: einsamer Schwarzmeerstrand

Heute gehören Badesachen, Sonnencreme und Fernglas für unseren Tagesausflug ins Gepäck. Dann kann es losgehen! Dazu fahren wir ca. 20 Minuten bis nach Mahmudia und besteigen unser überdachtes Motorboot und fahren über endlose Seen, labyrinthische schmale Kanäle und entlang des südlichsten Mündungsarms der Donau, den Sfântu Gheorghe Arm Richtung Donaumündung am Schwarzen Meer. Während der Fahrt gibt es wieder die Möglichkeit Vögel zu beobachten. Nach ca. zwei Stunden erreichen wir das gleichnamige Dorf Sfântu Gheorghe. Am Hafen steigen wir aus dem Boot. Wer mag, kauft ein für ein Picknick am Strand. Bei einem Spaziergang durch das Dorf sehen wir kleine Bauernhöfe, einstöckige Häuser mit teilweise reetgedeckten Dächern und können im Dorfladen einen Kaffee trinken. Weiter geht es zu Fuß zum Schwarzmeerstrand, der etwa drei Kilometer entfernt liegt. Hier fühlen wir uns wie Robinson Crusoe, denn meist ist der Strand recht verlassen und unberührt. Wir nehmen uns Zeit, um hier zu verweilen, uns im Wasser etwas abzukühlen oder ca. 20 Minuten am Strand spazieren gehen zum Ort, wo die Donau ins Schwarze Meer fließt. Wer mag, sucht nach Muscheln oder Treibholz. Nach so viel Entspannung können wir uns auf einer nahen Terrasse an einem kühlen Getränk laben. Danach geht es 10 Minuten zu Fuß zu einem nahen Seitenarm der Donau, wo unser Motorboot auf uns wartet. Nun fahren wir ca. 2 Stunden auf der breiten Donau stromaufwärts mit unserem Boot zurück nach Mahmudia

wo unser Bus auf uns wartet, der uns in max. 20 Minuten zu unserem Gästehaus bringt. Nach etwas Entspannung ist unser Abendessen geplant mit rumänischen Fischspezialitäten. Den letzten Abend im Donaudelta lassen wir gemütlich ausklingen.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Gästehaus in Baltenii de Sus | Mahlzeiten: F, A

Tag 13 - Mi., 23.09.26 Baltenii de Sus – Bukarest

Raus aus der Natur – rein in die Großstadt

Heute verlassen wir schweren Herzens unser Wasserparadies und wagen uns zurück in die Zivilisation. Eine längere Fahrt von vier bis fünf Stunden in die Hauptstadt Bukarest steht bevor. Unterwegs gibt es Möglichkeiten zur Einkehr, zum Beispiel bei einem Restaurant am See in Pustnicul. Am Nachmittag können wir uns im Hotel kurz frisch machen, bevor wir die Stadt dann gemeinsam mit unserer Reiseleitung erkunden. Zuerst nehmen wir den Bus und fahren über die Prachtstraße Nicolae Bălcescu und anschließend zum imposanten Präsidentenpalast, den der Diktator Nicolae Ceaușescu erbauen ließ. Wir lassen den Bus dann stehen und beginnen den Spaziergang im ältesten Park der Stadt, und weiter über die Leipziger Straße mit ihrer beeindruckenden Bierhalle. Die alte Karawanserei in der Altstadt, wo der türkisch-russische Frieden geschlossen wurde, liegt auch auf unserem Weg. Dein Reiseleiter kann eine gute Restaurantempfehlung geben, sodass wir in geselliger Runde gemeinsam auf zwei erlebnisreiche und schöne Wochen zurückblicken können.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Rin Central** oder International Bucharest**** in Bukarest | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Do., 24.09.26 Rückflug und Ankunft

Time to say goodbye

Je nach Rückflugzeit klingeln unsere Wecker bereits früh morgens. Wir werden zum Flughafen in Bukarest gebracht, von wo aus wir nach Frankfurt zurückfliegen. Sollte dein Flug später starten, kannst du selbstverständlich noch einmal entspannt frühstücken und den Tag für eigene Erkundungen nutzen. Nach der Landung in Deutschland erreichst du umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: 25 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	Fr., 11.09.26	Flug nach Chişinău: Anreise per Flug
Tag 2	Sa., 12.09.26	Chişinău: Rundgang durch Chişinău, nachmittags Führung und Weinprobe auf dem Weingut Asconi
Tag 3	So., 13.09.26	Chişinău – Transnistrien – Chişinău: Fahrt nach Tiraspol, Bauernmarkt, Festung Bendery
Tag 4	Mo., 14.09.26	Chişinău – Soroca: Soroca mit Festung, Roma-Viertel und Denkmal „Kerze der Dankbarkeit“, Ausflug und Spaziergang zum Kloster Rudi
Tag 5	Di., 15.09.26	Soroca – Klöster Saharna und Tipova – Butuceni: Kloster Saharna mit Wanderung, Felsenkloster Tipova
Tag 6	Mi., 16.09.26	Butuceni: Wanderung zum Felsenkloster, Nachmittag Freizeit, abends gemeinsames Kochen mit den Gastgeberinnen
Tag 7	Do., 17.09.26	Butuceni – Comrat – Congaz – Comrat: Markt und Stadtspaziergang in Comrat, Ethno-Komplex im Dorf Congaz
Tag 8	Fr., 18.09.26	Comrat – Tulcea: Grenzübertritt nach Rumänien, Aussichtspunkt mit Blick auf Tulcea
Tag 9	Sa., 19.09.26	Tulcea – Măcin-Nationalpark – Tulcea: Markt in Tulcea, Wanderung im Măcin-Nationalpark, nachmittags Freizeit in Tulcea
Tag 10	So., 20.09.26	Tulcea – Baltenii de Sus: Kanutour, Deltamuseum Tulcea, Unabhängigkeitsmonument
Tag 11	Mo., 21.09.26	Baltenii de Sus – Caraorman-Wald – Baltenii de Sus: Tagesausflug mit dem Motorboot zum subtropischen Caraorman-Wald mit Jeep-Safari und Kochkurs
Tag 12	Di., 22.09.26	Baltenii de Sus – Sfântu Gheorghe – Baltenii de Sus: Tagesausflug mit dem Motorboot ins Dorf Sfântu Gheorghe am Schwarzen Meer
Tag 13	Mi., 23.09.26	Baltenii de Sus – Bukarest: Fahrt nach Bukarest, anschließend Stadtführung
Tag 14	Do., 24.09.26	Rückflug und Ankunft: Rückflug



Einreisebestimmungen & Impfungen

Moldau

Reisepass mit Gültigkeit mindestens drei Monate über das voraussichtliche Ausreisedatum hinaus. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfung gegen Hepatitis A, Polio und FSME (Zecken) wird empfohlen.

Rumänien

Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfung gegen Hepatitis A und Influenza wird empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend.

Verpflegung

Auf dieser Reise ist Frühstück immer eingeschlossen. Hinzu kommt ein gemeinsamer Kochkurs im Gästehaus in Butuceni. Zudem erhalten wir in unserem Gästehaus im Donaudelta in Baltenii de Sus drei Abendessen. Zur Mittagszeit empfehlen wir dir einen Snack in einem Geschäft oder auf dem Markt zu besorgen und ein gemeinsames Picknick einzulegen. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In den meisten Orten übernachten wir in landestypischen ***.**** Hotels. In Orheiul Vechi und in Baltenii de Sus übernachten wir in inhabergeführten Gästehäusern. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad oder Dusche/WC.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer 360,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: <https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer>

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit LOT Polish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Chişinău und zurück von Bukarest (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit Charterbus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 13 Übernachtungen, davon 8 in ***.**** und 5 in Gästehäusern, jeweils im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 13 x F, 4 x A (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe <https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330>)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

828 kg CO₂ / 20 €

Abflugorte

Berlin* ¹	80,00 EUR
Düsseldorf* ¹	80,00 EUR
Frankfurt/Main* ¹	ohne Zuschlag
Hamburg* ¹	80,00 EUR
München* ¹	99,00 EUR
Wien* ¹	99,00 EUR
Zürich* ¹	99,00 EUR

*LOT Polish Airlines
1 - via Warschau

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

LOT Polish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht

final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Termine mit LOT Polish Airlines

Frankfurt-Warschau 07:20 Uhr (Ankunft 09:00 Uhr)
Warschau-Chisinau 11:00 Uhr (Ankunft 13:50 Uhr)

Bukarest-Warschau 18:30 Uhr (Ankunft 19:20 Uhr)
Warschau-Frankfurt 20:45 Uhr (Ankunft 22:40 Uhr)

Termine mit Lufthansa:

Frankfurt-Chisinau 20:00 Uhr (Ankunft 23:20 Uhr)
Bukarest-Frankfurt 17:35 Uhr (Ankunft 19:10 Uhr)

Bei den angebotenen Abflughäfen handelt es sich um LOT-Flüge, die direkt nach Warschau gehen. Der Abflug/die Ankunft in Deutschland erfolgt in der Regel zu ähnlichen Zeiten wie von/nach Frankfurt. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Osteuropa